*27. September 2017*

|  |
| --- |
|  |
| **Ansprechpartner** |
| Florian ZintlEvonik Technology & Infrastructure GmbHStandortkommunikation Chemiepark MarlTelefon +49 2365 49-5216Telefax +49 2365 49-7525florian.zintl@evonik.com |
|  |
| Chemiepark Marl Paul-Baumann-Straße 1 45772 Marlcpm_twitter twitter.com/chemieparkmarlcpm_homepage www.chemiepark-marl.de |

**Platin Safety Award für Fachbereich der Verfahrenstechnik**

**Fast eine Million Stunden ohne Unfall**

Der Fachbereich Verfahrenstechnik des Technischen Service der Evonik Technology & Infrastructure schaut auf fast eine Million Stunden ohne meldepflichtigen Arbeitsunfall zurück. Konkret ist es der Funktionsbereich Projekte/Revisionen/Montage, dessen 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Leistung vollbracht haben.

Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Evonik Industries AG und Standortleiter Dr. Jörg Harren gratulierten in ihren Ansprachen für diese besondere Leistung und betonten dabei unisono, dass bei allen Erzeugnissen, die im Chemiepark tagtäglich produziert werden, das Thema Arbeitssicherheit immer oberste Priorität genieße. Denn die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei Grundlage der Arbeit und die Basis des Erfolges.

Als Belohnung für diesen Erfolg übergab Wessel den Platin Safety Award für 16 Jahre ohne Unfall mit Ausfallzeit an den Leiter des Technischen Service, Thomas Kügerl.

Der Safety Award in Platin ist die höchste Stufe der Arbeitssicherheit, die ein Betrieb erreichen kann. Die Arbeitssicherheit im Chemiepark Marl vergibt die Auszeichnung an besonders „arbeitssichere“ Betriebe in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Platin.

Bildunterschrift

Evonik-Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel (vorne rechts) übergibt den Platin Safety Award im Beisein von Martin Winkelhagen, Leiter der Arbeitssicherheit (zweite Reihe links) und Standortleiter Dr. Jörg Harren (daneben) an Technik-Leiter Thomas Kügerl (Zweiter von rechts) und das Team Projekte/Revisionen/Montage.

**Informationen zum Chemiepark**

Der Chemiepark Marl ist einer der größten Chemiestandorte in Deutschland. Auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern arbeiten rund 10.000 Mitarbeiter. Neben Evonik, seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die mehr als 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund. Die Produkte werden zum Beispiel im Automobilbau, als Kraftstoffzusatz, in der Textil- und Verpackungsindustrie, in der Medizintechnik, in der Kosmetikindustrie sowie in Sport- und Hygieneartikeln eingesetzt.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.